



BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 2
Fachdienst: Ländlicher Raum,
Kreisentwicklung
Sachbearbeitung: Dana Huber
Fachdienstleitung: Wolfgang Koller

Beratungsgremium

Verwaltungsausschuss des Kreistags

Die Sitzung ist am

30.11.2022

öffentlich

Beratungsgegenstand:

Verlängerung der Finanzierungszusage für die Mitgliedschaft im Verein Digitalisierungsregion Ulm | Alb-Donau | Biberach e.V. für die Jahre 2023 bis 2025

Beschlussantrag:

1. Der Verwaltungsausschuss stimmt der Verlängerung der Finanzierungszusage für die Mitgliedschaft im Verein Digitalisierungsregion Ulm | Alb-Donau | Biberach e.V. zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die dafür erforderlichen Haushaltsmittel von jährlich 60.000 Euro für die Jahre 2023 bis 2025 jeweils in die Haushaltsplanung aufzunehmen.

Heiner Scheffold
Landrat

Sachdarstellung:

Das Digitalisierungszentrum Ulm | Alb-Donau | Biberach wird von dem Verein Digitalisierungsregion Ulm | Alb-Donau | Biberach e.V. betrieben. Dessen Mitglieder sind die IHK Ulm, der Alb-Donau-Kreis, der Landkreis Biberach und der Stadtkreis Ulm sowie die Städte Biberach, Ehingen, Riedlingen, Laupheim und der Gemeindeverwaltungsverband Amstetten-Lonsee.

Zudem gibt es eine Kooperation über Ländergrenzen hinweg. Die Stadt Neu-Ulm und der Landkreis Neu-Ulm sind seit August 2021 als Kooperationspartner mit dabei. Ab 2023 wird vom Land Baden-Württemberg als Fördermittelgeber, die geplante Aufnahme der beiden genannten Kommunen in den Verein freigegeben, sodass eine Mitgliedschaft sowohl der Stadt Neu-Ulm als auch des Landkreis Neu-Ulm im Verein möglich ist. Der Landkreis Neu-Ulm wird zudem in den Vorstand aufgenommen.

Die Mitglieder stellen auch die Finanzierung des Digitalisierungszentrums sicher. Das Digitalisierungszentrum Ulm | Alb-Donau | Biberach erhielt in der ersten Förderphase im Jahr 2018 Fördermittel von fast einer Million Euro vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg. Für eine mögliche zweite Förderphase werden erneut 950.000 Euro an Fördermittel in Aussicht gestellt.

In der ersten Projektphase von 2019 bis 2022 konnte sich das Digitalisierungszentrum in der Region zu einem festen Akteur etablieren. Auch über die Förderphase hinaus stellt das Team ein umfangreiches und ausgewogenes Portfolio aus Veranstaltungen, individuellen Beratungen, Workshops und Netzwerkveranstaltungen zur Verfügung, welches die Unternehmen gerne und aktiv nutzen. In den Schwerpunktthemen Online-Marketing, 3D-Druck, Internet der Dinge (IoT), Künstliche Intelligenz, Virtual & Augmented Reality sowie Building Information Modeling (BIM) wurden Kernkompetenzen erarbeitet und zielgruppenspezifische Programme entwickelt und umgesetzt. Insbesondere in den Jahren 2020 und 2021 wurden während der Corona-Pandemie viele virtuelle Formate gestartet, die eine hohe Nachfrage erzielen konnten.

Die Erfolgsgeschichte des Projekts soll nun weitergeführt werden. Das Land Baden-Württemberg hat hierzu eine Fortsetzung der Förderung in Aussicht gestellt, das Digitalisierungszentrum hat sich erfolgreich um weitere Fördermittel beworben. Aktuell finden in der zweiten Verfahrensstufe die endgültigen Abstimmungen zu diesem Thema statt. Für den Zeitraum Januar 2023 bis Dezember 2025 soll das Digitalisierungszentrum nun weitergeführt und durch das Land Baden-Württemberg gefördert werden. Entsprechend ist eine Fortsetzung der Förderung durch die Vereinsmitglieder notwendig.

Ein wichtiges Element der neuen Förderperiode ist die stärkere Einbindung der bayerischen Seite der Innovationsregion über den Landkreis und die Stadt Neu-Ulm. Dafür hat der Fördergeber zwischenzeitlich grünes Licht gegeben. Damit ist eine Aufnahme in den Verein möglich.

Das DZ hat in den vergangenen drei Jahren eine breite Palette an Angeboten, Veranstaltungen, Beratungen, Dienstleistungen und vor allem ein großes Netzwerk aufgebaut. Ziel ist es, das über die Jahre aufgebaute und somit Vorhandene und Etablierte zu nutzen, um den Bedarf der Unternehmen mit neuen Ideen und Herangehensweisen optimal zu unterstützen. Abgeleitet werden die Weiterentwicklungen maßgeblich aus

den vielzähligen und vielschichtigen Erfahrungen aus Veranstaltungsformaten, Beratungen, Firmenbesuchen und Gesprächen.

Das primäre Ziel ist dabei, die Firmen bei Ihrer digitalen Entwicklung bedarfsgerecht zu unterstützen, um ihren digitalen Reifegrad maßgeblich zu erhöhen. Dabei liegt das Hauptaugenmerk darauf, die Firmen dort abzuholen, wo Sie stehen und sie ins Handeln zu bringen. Zwar war schon in der Vergangenheit eine deutliche Steigerung von „Digitalisierungsprojekten“ wahrzunehmen, welche auch durch Fördermaßnahmen von Land (Digitalisierungsprämie und Innovationsgutschein B-Hightech Digital) und Bund (Programm go-digital) stimuliert wurden.

Neben den bewährten Kernthemen, welche die Basis der Angebote darstellen, sollen auch weiterhin neu aufkommende Themen und Trends über entsprechende Formate und Veranstaltungen in die Programmplanung aufgenommen werden. So werden zum Beispiel auch Themen wie Cybercrime, Blockchain und weitere Themen für die Zielgruppe bereitgestellt.

Zusammenfassend lassen sich die folgenden Schwerpunktthemen für die kommenden Jahre benennen:

Kernkompetenzen:

- Onlinemarketing
- Internet der Dinge (IoT)
- 3D-Druck
- Virtual- (VR), Augmented- (AR) und Mixed-Reality (MR) Kurz XR - Extended Reality)
- Building Information Modeling (BIM)
- Drohnen
- Künstliche Intelligenz
- Robotik

Finanzierung:

Der monetäre Beitrag der Vereinsmitglieder als Projektpartner ist weiterhin für die Jahre 2023 - 2025 notwendig. Aufgrund der aktuell laufenden Verhandlungen mit dem Land liegen noch keine endgültig belastbaren Zahlen vor. Die Berechnungen beruhen jedoch auf den Haushaltszahlen aus den Vorjahren, sodass erneut mit einem Jahresbeitrag der Vereinsvorstände von bis zu 60.000 Euro zu rechnen ist.

Dieser Betrag war auch in der letzten Förderphase jährlich veranschlagt, wurde aber durch die planmäßig eingetretenen Einnahmen und durch den sparsamen Umgang mit Fördermitteln nicht voll ausgeschöpft. Die nicht abgerufenen Mittel aus den vergangenen Jahren der ersten Förderphase werden bei den Vereinsmitgliedern nicht mehr abgerufen, um die abgelaufene Förderphase exakt abzuschließen.

Für die zweite Förderphase ab dem Jahr 2023 wird nun erneut ein Betrag von bis zu 60.000 Euro für die Vereinsvorstände festgesetzt. Somit ist eine klare Trennung zwischen abgeschlossener und neuer Förderphase gewährleistet und ermöglicht auch eine Gleichbehandlung aller Vereinsvorstände. Denn auch der Landkreis Neu-Ulm erhält einen Vorstandssitz und leistet ebenfalls einen Jahresbeitrag von bis zu 60.000 Euro jährlich für die Jahre 2023 – 2025.

Die Vereinsmitglieder leisten weiterhin einen reduzierten Beitrag von 10.000 Euro jährlich.

Die IHK trägt einen Gesamtbetrag von 750.000 Euro für das Projekt über beide Förderzeiträume.

Die Beteiligung der Mitglieder entspricht damit der vorangehenden Periode des Projekts.

Kosten und Finanzierung

a) Einmalige Kosten €

b) Lfd. Kosten €/jährlich

Haushaltsmittel sind jährlich 60.000 € in den Haushalt einzustellen

Gäste und Sachverständige: Herr Nikolaus, Leiter Digitalisierungszentrum

Beschlussauszüge sind zu übersenden an: D2 - FD 21

Vertagungsfähig: ja

Ulm, 7. November 2022

Anlage

keine